

Mittelalterliche Burg Friesach Machbarkeitsstudie (2008)

Projektbeschreibung

In Friesach, Kärntens ältester Stadt, ist über einen Zeitraum von 30 Jahren die Errichtung einer mittelalterlichen Burg geplant. Das Projekt wird vom Land Kärnten, der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und dem Arbeitsmarktservice Kärnten unterstützt. Beim Bau der Burg sollen ausschließlich mittelalterliche Methoden zum Einsatz kommen und keine modernen Werkzeuge oder Hilfsmittel verwendet werden. Neben der Anregung von Forschungsarbeiten hat das Projekt auch arbeitsmarktpolitische Effekte, insbesondere die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zudem wird durch den Burgbau eine ganze Region - vor allem aber die Friesacher Innenstadt - über Jahrzehnte touristisch belebt.¹

Die vorliegende Studie des IHS Kärnten soll die Risiken und Erfolgswahrscheinlichkeiten des Projekts darstellen. Ziel ist es dabei, die Realisierungsmöglichkeiten des Projekts zu untersuchen und zu bewerten. In einem ersten Schritt wird das Burgbaukonzept näher erläutert. Dabei werden die grundsätzliche Idee des Projekts, der Finanzierungsbedarf, mögliche Förderquellen sowie die Integration des Vorhabens in definierte Schwerpunkte der Regional- und Tourismusentwicklung behandelt. Daran anschließend erfolgt eine Beurteilung des Standorts Friesach. Im Besonderen werden die Lage und Erreichbarkeit, die touristische Struktur der Region sowie das Besucherpotenzial analysiert. Die Ergebnisse der Standortbeurteilung werden schließlich in einer Stärken-Schwächen-Analyse sowie einem Attraktivitätsprofil für den Standort Friesach zusammengefasst. Weiters beinhaltet die Studie eine Darstellung der Marktsituation Kärntner Ausflugsziele sowie Erläuterungen zu einem vergleichbaren Burgbauprojekt in Frankreich (Guédelon). Eine wirtschaftliche Beurteilung des Projekts ist in der Untersuchung ebenfalls enthalten. Regionalwirtschaftliche Effekte, die Analyse der Besucherfrequenz sowie die Umsatz- und Finanzbedarfsprognose stellen die zentralen Themen dieses Abschnitts dar. Auf Basis der getätigten Analysen erfolgt im letzten Teil der Studie eine zusammenfassende Beurteilung sowie die Abgabe von Empfehlungen für eine erfolgreiche Durchführung des Projekts.

¹Nähere Informationen zum Burgbauprojekt sind online unter <http://www.burg-friesach.at> zu finden.